

All-in-One-Computerwagen für die Pflege: Das Felix Platter-Spital ist innovativ unterwegs

Optimal pflegen und rationell dokumentieren

Der Pflegealltag ist hart und oft hektisch. Das muss nicht sein. Geeignete Geräte können den Stress dämpfen und die Freude an der Arbeit am Patienten erhöhen. Praktisch, einfach zu bedienen und die Prozesse wirkungsvoll unterstützend sind die Computerwagen der Wiegand AG, Bülach, die zusammen mit den batteriebetriebenen All-in-One Computern der INOVIS medical AG, Bubikon, konfiguriert werden.

Computerwagen sind täglich im Einsatz. Daher sind die Anforderungen an ihre Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Unterstützung der Pflegenden entsprechend hoch. So auch im Felix Platter-Spital in Basel, wo die Anschaffung neuer Wagen geprüft wurde.

«Wir bauen ein neues Spital. Das motiviert uns, gleichzeitig auch bei allen neuen Anschaffungen besonders exakt darauf zu achten, dass wir etwas Innovatives für einen nachhaltigen Einsatz ein-

kaufen», betont Stefan Brings, Informatik Felix Platter-Spital. «Also evaluierten wir sehr sorgfältig, welche Computerwagen die bisher im Einsatz befindlichen ersetzen sollten. Unser Pflegepersonal liegt uns sehr am Herzen, unsere Fachkräfte sollen mit den besten Geräten arbeiten können.»

Die Ausschreibung gewann schliesslich die Wiegand AG, «was uns natürlich sehr gefreut hat», sagt Markus Wiegand und ergänzt, «unsere Konstruktion hat anschliessend gemeinsam mit

den Verantwortlichen die Anforderungen nochmals präzisiert und an die Bedürfnisse des Felix Platter Spitals angepasst.»

«Was uns wiederum beeindruckt hat», ergänzt Laurent Wagner, Leiter ICT Felix Platter-Spital. «So entstand aus etwas Gutem etwas Besseres.» Im Falle des Felix Platter-Spitals kommt ein All-in-One-Computer mit integrierten Batterien zum Einsatz. «Die gemeinsam mit Wiegand konzipierte Lösung ist kompakter, platzsparender und dank der speziellen Batterielösung nonstop einsetzbar. Zudem muss die Batterie pro Schicht nur einmal ausgewechselt werden», fasst Laurent Wagner zusammen.

Ideal für den harten Klinikalltag: praktisch, handlich und elegant mit ausziehbarer Seitentablar und höhenverstellbarer Arbeitsfläche



Flexible Lösung für eine moderne Klinik

Computerwagen von Wiegand sind in vielen Spitälern und Heimen bewährte und vielseitige Arbeitsgeräte. Die Interpretation eines Computerwagens bedeutet dabei ein harmonisches Zweierlei: einen komfortablen Einsatz von PC und Tastatur sowie einen hohen praktischen Nutzen als Pflegewagen. Dieser muss genügend Stauraum und Arbeitsfläche bieten. Dabei hat die Wiegand AG darauf geachtet, dass der Wagen trotzdem kompakt und gut manövrierbar bleibt. Das Ergebnis ist ein Computer-Pflege-Wagen, der in verschiedenen Ausführungen erhältlich ist und mit kundenspezifischem Zubehör ergänzt werden kann. Dazu zählen verschiedene Abwurfbox-Halterungen, Halter für Desinfektionsmittelspender, Abfalleimer und vieles mehr. Wiegand bietet zudem verschiedene Schliess-Systeme und Betäubungsmittelschubladen an.

Komfortable Höhenverstellung

Ergonomie ist wichtig. Personalabteilungen in Spitälern blicken mit Sorge auf Krankentage von

Management

Pflegenden, die unter Rückenproblem leiden, weil diverse Arbeitsgeräte keine individuellen Einstellungen erlauben. Höhenverstellbare Wagen unterstützen unterschiedliche Körpergrössen und erfüllen das Bedürfnis nach Abwechslung zwischen sitzender und stehender Arbeitsweise. Und der Dokumentationsaufwand in der Pflege nimmt keineswegs ab.

Der Wiegand-Computerwagen ermöglicht ein angenehmes Arbeiten im Sitzen wie im Stehen. Die tiefste Tastaturposition liegt bei 77 cm und sorgt auch bei kleineren Personen für eine entspannte Körperhaltung. Die Höhenverstellung ist für Körpergrössen von 157 bis 185 cm ergonomisch ideal.

Betäubungsmittelschubladen und Schliesssysteme

Die meisten Pflegewagen kommen nicht ohne Betäubungsmittelschubladen aus. «Ausserdem haben unsere Kunden ihre spezifischen Schliesssysteme, die für eine optimale Prozessunterstützung und Sicherheit sorgen», unterstreicht CEO Markus Wiegand. «Deshalb bieten wir verschiedene Lösungen an. Egal, welches Schliesssystem bevorzugt wird, wir finden einen passenden Einbau. Ob Zahlenschloss, Batch-Schliessung oder ganz einfach mit Schlüssel – wir passen unsere Wagen den Vorgaben und Abläufen unserer Kunden an.»

Mehr Arbeitsfläche, ausziehbare Tastatur und Mausablage

Robuste und praktische ausziehbare Arbeitsflächen befinden sich standardmässig an sämtlichen All-In-One Computerwagen. Die seitlichen Auszüge sind optimal auf die Bedürfnisse der Pflege abgestimmt. So fahren sie nie ungewollt aus und sind in ausgezogenem Zustand arretiert.

Geschätzt wird zudem die ausziehbare Tastatur. Die Mausablage ist beidseitig ausziehbar, für Rechts- und Linkshänder.

Medizinisch zertifiziert und top hygienisch

Eingesetzt werden die neusten VENUS All-in-One Computer. Sie sind medizinisch zertifiziert (EN60601) und gekapselt, was eine leichte und gründliche Desinfizierung ermöglicht. Sie haben zwei redundante Batterien, welche einfach zu wechseln sind und einen durchgehenden Betrieb der Computerwagen ermöglichen. Dadurch ist auch die Wartung um einiges einfacher. Da die Batterien im Computer integriert sind, haben Spitäler eine grössere Auswahl an Wagen in Vergleich zu Systemen, die Batterien im Wagen erfordern. Auch können Wagen nachgerüstet werden.

«Die Kunden können den Rechner individuell zusammenstellen», erläutert Alexander Fischer, CEO INOVIS medical. «Wählbar sind 19- bis 24-Zoll-Bildschirme mit oder ohne Touchscreen, Pentium bis Core i7, verschiedene Grössen der Arbeitsspeicher und SSDs, diverses Zubehör wie RFID-Leser. Die Rechner sind in der selben Konfiguration über 7 Jahre verfügbar und können mit bis zu 5 Jahren Garantie bezogen werden. Die Batterien sind



Die im Felix Platter-Spital eingesetzten Computerwagen bieten ein harmonisches Zweierlei: einen komfortablen Einsatz von PC und Tastatur sowie einen hohen praktischen Nutzen als Pflegewagen.

je nach Nutzung 4.5 Stunden pro Batterie lauffähig. Schliesslich bietet unser System ein integriertes Leselicht, so dass die Arbeitsfläche des Pflegewagens in der Nacht beleuchtet werden kann.»

Testphase bestanden – weitere Wagen im Anmarsch

«Wir haben die optimierten Computerwagen der Kooperation Wiegand-INOVIS medical gründlich getestet», fasst Stefan Brings zusammen. «Das Ergebnis ist erfreulich: Unsere Pflegefachkräfte erfahren wertvollen Zeitgewinn, sie können sich vermehrt – worauf wir besonderen Wert legen – ihrer Kernkompetenz, der Betreuung der Patienten, widmen. Die neuen Wagen sind leicht, einfach zu reinigen und sehen ausserdem elegant aus. Einer der grössten Vorteile ist schliesslich der einfache Wechsel der handlichen, kleinen Batterien. So erzielen wir die Effizienzgewinne, die wir uns erhofft haben. Auch die ergonomischen Vorgaben sind einwandfrei erreicht und die Bedienungsfreundlichkeit begeistert. Last, but not least erfuhren wir von den Lieferanten viel Flexibilität.»

Das Felix Platter-Spital bringt die Computerwagen auf allen Stationen zum Einsatz.

Batterie-Wechsel leicht gemacht: Ladestatus anzeigen, Batterie auslösen, neue Batterie einrasten.

